

---

**Antwort auf Mündliche Anfrage**

43. Wie viele Plätze sind aktuell in der Erstaufnahme in Niedersachsen vorhanden?

Abgeordnete Jan-Christoph Oetjen, Hillgriet Eilers und Horst Kortlang (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen wurden aufgrund des großen Zustroms von Flüchtlingen die Kapazitäten der Erstaufnahme massiv ausgeweitet. So wurden vorhandene Einrichtungen ausgebaut und beispielsweise ehemalige Kasernen umgebaut, um die Unterbringung der Menschen bei uns zu ermöglichen.

Die dramatische Entwicklung hat sich in den letzten Wochen wieder beruhigt und die Zahlen der Neuankömmlinge gehen zurück.

1. Wie viele Plätze umfasst die niedersächsische Erstaufnahme derzeit (bitte hier aber nach Standorten aufschlüsseln)?

Die Landesaufnahmeeinrichtung Niedersachsen verfügt aktuell über 34 130 sofort nutzbare Plätze. Diese verteilen sich wie folgt auf Niedersachsen:

Erstaufnahmeeinrichtungen:

Braunschweig: 2 300, Bramsche: 2 485, Friedland: 1 040, Osnabrück: 744, Oldenburg: 800.

Außenstellen und Notunterkünfte:

Braunschweig: 113, Groß Denkte: 80, Hildesheim: 1 724, Duderstadt: 380, Hameln: 1 000, Bad Gandersheim: 700, Adelebsen: 300, Goslar: 240, Roßdorf: 230, Dassel: 300, Osnabrück: 400, Bad Iburg: 144, Bad Bodenteich: 1 034, Celle-Scheuen: 1 000, Dannenberg: 800, Ehra-Lessin: 800, Fallingbostal: 5 800, Langenhagen: 402, Lüneburg: 500, Sumte: 800, Uetze: 200, Woltersdorf: 400, Aurich: 1 017, Cuxhaven: 559, Diepholz: 288, Rinteln: 600, Rotenburg: 450, Schwanewede: 2 000, Sarstedt: 1 700, St. Andreasberg: 1 500, Uslar: 500 und Oldenburg: 500.

Weitere Kapazitäten stehen nötigenfalls nach einer gewissen Vorlaufzeit zur Verfügung.

2. Wie viele dieser Plätze sind derzeit belegt (bitte für die zehn wichtigsten Herkunftsländer aufschlüsseln nach Nationalität und Geschlecht)?

Am 07.04.2016 hielten sich in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen 6 937 Personen auf. Eine Aufschlüsselung ist nur auf der Ebene der Erstaufnahmestandorte möglich. Außenstellen und Notunterkünfte sind jeweils einem Erstaufnahmestandort zugeordnet und werden statistisch darüber geführt. Die jeweils zehn wichtigsten Herkunftsländer der fünf Erstaufnahmestandorte sind wie folgt (in Klammer m/w):

	<b>Bramsche</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>Friedland</b>	<b>Oldenburg</b>	<b>Osnabrück</b>
1	Syrien 277 (150/127)	Syrien 782 (463/319)	Irak 414 (211/203)	Irak 209 (101/108)	Syrien 62 (36/26)
2	Irak 140 (72/68)	Irak 581 (318/263)	Syrien 393 (222/171)	Syrien 124 (68/56)	Irak 47 (28/19)
3	Afghanistan 122 (73/49)	Afghanistan 460 (288/172)	Afghanistan 312 (176/136)	Afghanistan 36 (23/13)	Afghanistan 32 (20/12)
4	Serbien 48 (21/27)	Serbien 141 (70/71)	Libanon 74 (50/24)	Iran 29 (21/8)	Marokko 9 (9/0)
5	Mazedonien 41 (25/16)	Iran 134 (88/46)	Russland 51 (25/26)	Algerien 16 (16/0)	Albanien 8 (5/3)
6	Iran 39 (26/13)	Sudan 134 (124/10)	Iran 46 (29/17)	Serbien 7 (4/3)	Montenegro 7 (5/2)

7	Albanien 24 (16/8)	Albanien 127 (84/43)	Türkei 31 (25/6)	Türkei 7/4/3)	Iran 5 (4/1)
8	Marokko 21 (21/0)	Montenegro 119 (65/54)	Pakistan 27 (24/3)	Libanon 7 (4/3)	Mazedonien 3 (2/1)
9	Côte d'Ivoire 9 (5/4)	Algerien 92 (92/0)	Marokko 21 (21/0)	Marokko 6 (6/0)	Kosovo 2 (2/0)
10	Bosnien und Her- zegowina 9 (5/4)	Mazedonien 90 (47/43)	Algerien 17 (17/0)	Palästina 6 (2/4)	Serbien 2 (1/1)

3. Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer der Asylbewerber in der Erstaufnahme vor der Verteilung auf die Kommunen?

Die durchschnittliche Verweildauer in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen vor der Verteilung auf die Kommunen beträgt im Moment rund neun Wochen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern und aus dem Maghreb seit dem 15.02.2016 grundsätzlich nicht mehr auf die Kommunen verteilt werden, sondern bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen verbleiben.